

Wewer ohne Licht Paderborn überzeugt uns nicht!

Geld sparen auf Kosten der Sicherheit

Demnächst müssen die Weweraner im Dunkeln tappen. Zeitungsboten werden in ihrer Arbeit behindert und gefährdet. Schichtarbeiter müssen im Dunkeln zur Arbeit. Bäckerlehrlinge oder schlaflose Hundespaziergänger müssen mehr Angst davor haben, Opfer eines Überfalls zu werden. Feuerwehrleute und Bereitschaftsdienste stehen nachts im Dunkeln. Krankenwagen und Notärzte müssen unter erschwerten Bedingungen ihre Patienten suchen, da Straßenschilder und Hausnummern im Dunkeln nicht mehr lesbar sein werden. Minuten die vielleicht über Leben und Tod entscheiden! Die von der Stadt aufgestellten Schilder „Stolpergefahr wegen defekter Gehwege“ sind nicht mehr zu erkennen. Es wird auf Kosten der Sicherheit gespart! Einbrecher werden sich freuen, wenn sie in der Sicherheit der Dunkelheit unentdeckt ihre Arbeit verrichten können. Die Polizei tappt im wahrsten Sinne im Dunkeln.

Sind die Bewohner von Wewer etwa Menschen 2. Klasse? Wir zahlen die gleiche Grundsteuer an die Stadt, wie alle anderen Stadtteilbewohner, obwohl wir weniger Leistung bekommen!

Wir schlagen vor, dass diese Testphase im ganzen Stadtgebiet, oder wenigstens in den Wohngebieten der Verantwortlichen durchgeführt wird. Die Verantwortlichen könnten dann aus eigener Erfahrung, beruhend auf Praxiserkenntnissen beurteilen, ob diese Sparmaßnahme wirkungsvoll ist.

Wenn in der ganzen Stadt nachts die Lichter ausgehen, ist der Spareffekt auch viel größer. Hat die Unternehmensberatungsgesellschaft das nicht bedacht?

Werbegemeinschaft Wewer e.V.

Wewer ohne Licht Paderborn überzeugt uns nicht!

Geld Sparen auf Kosten der Sicherheit

Demnächst müssen die Weweraner im Dunkeln tappen. Zeitungsboten werden in ihrer Arbeit behindert und gefährdet. Schichtarbeiter müssen im Dunkeln zur Arbeit. Bäckerlehrlinge oder schlaflose Hundespaziergänger müssen mehr Angst davor haben, Opfer eines Überfalls zu werden. Feuerwehrleute und Bereitschaftsdienste stehen nachts im Dunkeln. Krankenwagen und Notärzte müssen unter erschwerten Bedingungen ihre Patienten suchen, da Straßenschilder und Hausnummern im Dunkeln nicht mehr lesbar sein werden. Minuten die vielleicht über Leben und Tod entscheiden! Die von der Stadt aufgestellten Schilder „Stolpergefahr wegen defekter Gehwege“ sind nicht mehr zu erkennen. Es wird auf Kosten der Sicherheit gespart! Einbrecher werden sich freuen, wenn sie in der Sicherheit der Dunkelheit unentdeckt ihre Arbeit verrichten können. Die Polizei tappt im wahrsten Sinne im Dunkeln.

Sind die Bewohner von Wewer etwa Menschen 2. Klasse? Wir zahlen die gleiche Grundsteuer an die Stadt, wie alle anderen Stadtteilbewohner, obwohl wir weniger Leistung bekommen!

Wir schlagen vor, dass diese Testphase im ganzen Stadtgebiet, oder wenigstens in den Wohngebieten der Verantwortlichen durchgeführt wird. Die Verantwortlichen könnten dann aus eigener Erfahrung, beruhend auf Praxiserkenntnissen beurteilen, ob diese Sparmaßnahme wirkungsvoll ist.

Wenn in der ganzen Stadt nachts die Lichter ausgehen, ist der Spareffekt auch viel größer. Hat die Unternehmensberatungsgesellschaft das nicht bedacht?

Werbegemeinschaft Wewer e.V.

Werbegemeinschaft Wewer e.V.

Amtsgericht Paderborn
VR Nr. 2326

www.werbegemeinschaft-wewer.de
info@werbegemeinschaft-wewer.de

1. Vorsitzender

Rolf Nowak
Wehme 10
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 51 - 4 17 64 20
Fax: 0 52 51 - 4 17 64 29
Mobil: 01 73 3 82 53 33
rolf-nowak@arcor.de

2. Vorsitzender

Jörg Bunte
Delbrücker Weg 46
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 51 - 93 04 77
Fax: 0 52 51 - 93 04 78
joergbunte@arcor.de

Kassierer

Isolde Rammert
Alter Hellweg 3
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 51 - 93 09 70
Fax: 0 52 51 - 93 09 71
Isolde.Rammert@t-online.de

Schriftführer

Petra Nowak
Wehme 10
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 51 - 91 53 0
Fax: 0 52 51 - 91 00 31
architektin-petra.nowak@arcor.de

2. Schriftführer

Nicole Bettermann
Siekenweg 25 a
33178 Borchen
Mobil: 01 60 4 41 09 92
buecher@nicolibri.de

Bankverbindung:

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G.
BLZ 472 602 34
Kto. 886 175 8100

